

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 23

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Lenzgedanken.

Die Einigkeit im Schweizerland, so schön war sie noch nie:  
Es stand das ganze Vaterland unter einem Paraplu!

### Mailüftchen.

Wie schön wär's nicht im Monat Mai, wenn alle thäten Frösche sein  
Zusammenquacken thät man da ein Allerweltschalleluja!

Fünf Fliegen an einem Tropfen Bier, sie tranken sich einen Kater schier.  
Fünf Männer tranken ein Fäßlein aus und gingen ganz vergnügt nach Haus.  
Drum bist in der Kneipe, so lasse die Mucken, damit sie dir schädlich im  
Schädel nicht spucken!

### Schlechter Trost.

„Wenn nur der Teufel alle Gaunerer holte!“  
„Schafskopf! Der holt sie nicht, der schickt sie!“

Was weiß die franzeschemückte Braut von Linné und von De Candolle,  
Der Landmann, der sein Feld bebaut, daß ohne Stickstoff Kraut und Kohl?  
Doch kennen sie der Pflanze Wert, sind sie auch nicht so buchgelehrt.  
So frag nicht, wenn ein Lied ertönt, das dein bedrängtes Herz versöhnt,  
Ob's Moll sei oder ob es Dur, lauch seiner feinen Weise nur.

Verjudebt ist die Industrie durch Rosenzweig und Naphthali,  
Die Presse auch am Rhein und Main bringt jüdisches Gedankenklein.  
Der Nordpol und der Südpol sind allein, wo nicht Gebrüder sind.

### Briefkasten der Redaktion.



K. B. i. Z. Es ist geradezu verblüffend,  
mit wie wenig Sachkenntnis sogar  
größere schweizerische Zeitungen den bevor-  
stehenden Friedensschluß in Südafrika be-  
urteilen. Da wird von Leuten, die keine  
Ahnung vom Charakter der Buren zu haben  
scheinen, einfach erklärt, die Buren ver-  
lieren ihre Unabhängigkeit. Diese Menschen  
haben offenbar keinen Quarkschein davon,  
welches der Ton sein wird, mit dem Krüger  
nunmehr seine Forderungen stellt. Er hat  
keine Dokumente schön befehlen und sie  
sind vernichtend für England, das  
weiß man drüben im vereinigten Königs-  
reiche sehr wohl. Wie man aber nur einen  
Augenblick daran zweifeln kann, daß die  
Buren, die schon über dreißig Jahre um  
gar nichts Anderes kämpfen, als um  
Freiheit und Unabhängigkeit und  
die durch Tapferkeit und Ausdauer ihren  
numerisch überlegenen Feind zum Frieden gezwungen haben, nun ihre

Unabhängigkeit für nichts achten sollten, das bringt nur ein Zeitungs-  
mensch fertig, der zugleich schreiben kann: „Sie sind im Kampfe unterlegen,  
ihr Land verliert die Freiheit und Unabhängigkeit, es wird ein Teil des  
großen britischen Reiches und ihr Volk ist bestimt, in diesem großen  
Menschenhaufen sich zu verlieren.“ Hat wohl der Herr nichts von Meihuens  
Gefangennahme, nichts von den entscheidenden Schlägen Delareys, Bothas,  
Dewets gehört? Und glaubt er gar, die Buren werden einen Mann wie  
Krüger, den Organisator ihres heroischen Widerstandes, auf die Seite  
stellen? Also nur ruhig Blut, wir werden bald hören, wie diese Präli-  
minarien sich auswirken. Die Eile, mit der England das vorläufige  
Abkommen mit den Buren verkündet, kommt uns zudem überaus ver-  
dächtig vor. Bis jetzt ist uns von Seite der Buren darüber auch rein  
nichts bekannt und somit unbewiesen, daß die Kanonen in Südafrika  
übers Jahr nicht mehr donnern werden. Die Wahrheit vom Kriegsaus-  
schlag in Südafrika wird uns überhaupt noch geraume Zeit vorenthalten  
bleiben, aber an die Sonne kommt sie doch! Einweilen weiß man nur,  
daß England die Friedensverhandlungen nachgedrückt und daher keine  
Ursache hat, sich als den Sieger aufzuspielen oder gar von Kapitulation  
der Buren zu reden. Die ganze englische Friedensnachricht ist die größte  
Lüge, die in diesem Kriege verbreitet wurde und zwar nur zu dem Zwecke,  
um Stimmung für die Krönung zu machen. Gruß — Saturn. So, sehr  
höflich ist's, was die „M. N. N.“ über den Aufenthalt des Prinzen Heinrich  
in Irland berichten: „Ich bitte Ew. Excellenz, Meinen aufrichtigen Dank  
entgegen zu nehmen für den Weißen Bruder und seinem Gedächtnis be-  
reitenden glänzenden Empfang.“ Omäggawägg! — Puck. Besten Dank,  
Weiteres gerne erwartend. — Falk. Es bleibt eben manchmal etwas zurück  
für nächste Nummern. — W. B. i. Z. Im Inseratenteil der „M. N. N.“ steht  
zu lesen: „Offene Commis-Stelle für einen in der Seidenstoffbranche als Fond  
verfertigen jungen Mann, der Agenten selbstständig zu speisen versteht.  
Verlangt wird perfektes Französisch und Englisch in Wort und Schrift.“  
Zu einem so exquisiten Gericht gehört natürlich auch der Senf des  
„Nebelspalter“ und wir sagen daher: Guten Appetit! — Ironie. Dank, das  
thut gut. — B. R. i. L. Vom Schah von Persien wurden bei seinem Auf-  
enthalt im „National“ in Luzern zwei äußerst gelungene Aufnahmen ge-  
macht durch Herrn C. Dirxbrunner, Photograph in Luzern. Wenn Sie ein  
Entwurf für die morgenländische Majestät sind, so wenden Sie sich also  
dorthin. — Wespe. Dank. — Hans. Nicht übel, Gruß! — E. M. i. L. Dank.  
W. S. i. Z. Ganz recht, nicht immer vom gleichen Gemüte! — K. B. i. Z. Die  
Sachen sind immer aktuell. Gruß! — Horsa. Mit Dank verwendet. Ver-  
langtes befragt. — Kasper. Da ist nichts mehr zu machen: Die Davannoh  
sind schon bestellt, der Champagner schon geliefert und die Kränzungsfrauen  
schon ausgezogen für die Krönung Guards. Also nur los! — R. B. i. H.  
Trösten Sie sich nur mit vielen Anbein, die dabei glücklich sind, z. B. mit  
Saphir, der sein Geschick mit diesen Strephen fegnet: „Schidhal hat sich  
strenge verschworen, — Keine Frau soll ich erwerben, — Ohne Frau ward  
ich geboren, — Ohne Frau soll ich auch sterben, — Goh! in Nephel 'nein-  
gebissen — So in fütze, wie in foute — Nühig ist nun mein Gwissen, —  
Freue mich, daß ich bedaure!“

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

**HERREN-CRAVATTEN** vom einfachsten  
bis feinsten  
**ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH**

**Hotel und Pension Falkenstein**  
am Bahnhof Stadelhofen  
Münchener Spatenbräu! 69  
Zürich I

**Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen**  
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen  
und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.  
Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**  
Neptunstrasse 86  
Telephon 4995  
ZÜRICH V. 68-13

**Bureau „ARGUS“ Zürich.**  
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.  
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.  
Telephon Nr. 3622 72-52

**D. Denzler, Seiler, Zürich**  
Bergsport-Ausrüstung  
Fischerei-Artikel  
Jagd-Requisiten 66-26  
Sonnenquai 12  
Seilerwaren für  
Fabriken, Baumeister  
Mechaniker etc.  
Telephon 1836

**Interessante Herren-Bibliothek.**  
Zehn Jahre aus dem Leben einer  
schönen Frau . . . Fr. 2.70  
Erlebnisse einer Amerikanerin . . . „ 2.70  
und Anderes. (75-13) gegen Nachnahme  
oder Briefmarken durch  
Buchhandlung „Pannonia“, Zürich II, Seestrasse 17.

**Grossfeuer und Diebessichere**  
Stahlkassen u. Dokumentenschränke Patent Ostertag  
liefert mit Garantie der Allein-Vertreter:  
B. Schneider, Kassenfabrik, Zürich I, Gessner-Allee 36.

**Hotel Mythen** Bahnhof Enge  
64-13 Zürich II  
Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger  
Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. Zimmer  
von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte.  
Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

**Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage**  
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.  
\*Compl. meteorol. Säulen 67-13  
für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.  
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

**Velo & Automobiles** 73-3  
Reparatur-Werkstätte & Dépôt  
Werdstr. 17 **HEINI** Zürich III

**Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt**  
z. Adlerburg, Zürich I  
(beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.)

Gewöhnl. und mediz. Bäder mit Zusätzen nach Wunsch.  
Kohlensäure-Sool-Dampfbäder. Wasser- und Dampfdouchen.  
Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden  
mit Fango di Battaglia. Elektrizität und Massage.  
Hydrotherapie (Wasserheilverfahren), Diätikuren.  
Offen von 7-12 Uhr und 1/2-8 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.  
Anstalts-Aerzte: Dr. G. Custer, Cons. 10-11 Uhr.  
Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapia u. Mas-  
sage. Cons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5-7 Uhr.  
59-17

**Sommersprossen.**  
172-11 Von Jugend auf war mein Gesicht mit Sommersprossen bedeckt, die  
jeweils im Sommer stärker hervortraten und im Winter etwas erblahten.  
Von diesen, das Gesicht verunstaltenden Flecken bin ich durch die unschätzblichen,  
brieflichen Verordnungen der Privatpoliklinik in Claras befreit worden, wo-  
für ich sehr dankbar bin. Bern, den 17. März 1900. Rudolf Grünig, Metzger.  
Die Unterschrift des Herrn Rudolf Grünig, Metzger in Bern, wurde in  
meiner Gegenwart beigelegt, ist somit echt. Bern, 17. März 1900. Adolf Fleuti,  
Notar. Adresse: Privatpoliklinik Claras, Kirchstrasse 405, Claras.

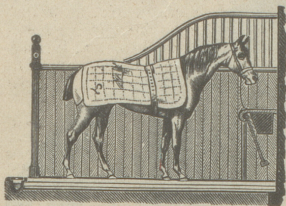
GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT VON SCHWEIZ  
**LODEN** Zürich  
J. NÖRR Bahnhofstr. 71

**Der „Nebelspalter“**  
kostet Vierteljährlich Fr. 3.



Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität 182a



Stall-Einrichtungen.

Velo

10 Stück zus., gebrauchte, teilweise bereits neu, sowie Fahrradbestandteile zu ganz billigen Preisen zu verkaufen, innert drei Monaten bis 1. 2. 1924 auf Abzahlung. Flotte Einrichtung f. e. Reparaturwerkstätte. Off. an die Exp. d. Bl. sub Z. 26. 56-52

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasenleiden, Geschwüre und deren Folgen: Rückenmarkserkrankung, Geschlechtsnervenschwäche in jedem Stadium u. Alter, Folgen nervenzerstörender Leiden etc. etc. heilt auch brieflich das weltbekannte, spezialärztliche Institut von Dr. Rumler in Genf 238, Quai du Léman 3. neue, selbst in verzweifelter Fülle bewährte Heilmethoden. Sprechstunden 1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Velo.

Wer sich ein solides Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtige vor allem das Lager von 51-12

Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III, Ankerstrasse 53. Telefon 5445. Günstige Zahlungs-Bedingungen.



Männliche Krankheiten, deren Verhütung und radikale Heilung. - Preisgekrönt. - Nach den neuesten Erfahrungen, neu bearbeitetes Werk über 300 Seiten, viel. Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erkrankung, Geschlechts-Nervenerkrankung, Folgen nervenrunder Leiden etc. etc. Für Fr. 2.- in Briefmark. franco zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. Rumler in Genf.

Pariser

Gummi-Artikel

1a. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Duzend 6-52

Aug de Kennen, Zürich I.

Photos

wirklich künstlerische und hübsche Pariser Modellstudien u. Schönheiten n. Sorgfältige Auswahlens. Kabinets oder Stereoscop, nebst Katalog und Miniatur. M. 3.50, M. 5. M. 10. Noten oder Briefmarkenbücher in allen Sprachen. 157

R. Cennert.

Fau b. St. Martin, Paris.

Caw's Satety

Füllfeder

Unvergleichliche-amerikanische Marke.



Kein Durchsickern

Kein Eintrocknen — kann in

jeder beliebigen Stellung getragen

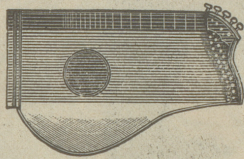
werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich. 16

Man verlange den Katalog gratis und franko vom Generaldepot für die Schweiz:

PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma G. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preis-courant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodischer, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche Zithersaiten, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probensaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensilien in reicher praktischer Auswahl.

20-78

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither

Zürich I, Kuttelgasse 7.

Haupt-Magazine

Löwenplatz

Zürich I

Hch. Lips, Möbelfabrik, Zürich I

Fabirk

und Zweigmagazine in

ALTSTETTEN

71-26

(Haltestelle der Limmatthal-Strassenbahn)

Die Parisersalze

der Compagnie industr. de Produits antiseptiques in Paris eignen sich in hervorragendem Masse zur

232-13

Desinfection

von Räumen jeder Art, wie Krankenzimmer, Wohnräume, Aborte, Ställe etc. Die Parisersalze unterdrücken in kürzester Zeit jeden schlechten Geruch, ohne selbst unangenehm zu riechen, wie Carboll, Chlorkalk etc. Zu haben in Flacons à Fr. 1.25 und Büchsen à Fr. 3.- in den Apotheken und im Haupt-Dépôt:

Apotheke „zur Post“, Heinrich Jucker, Kreuzplatz, Zürich V

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im Anfangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich.“

Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken.

1-3

Nicolay & Co., Zürich.



Dekorations-Artikel:

Wappen  
Fahnen

Guirlanden  
Flaggen

Lampions

Illuminationsgläser

Franz Carl Weber, Zürich

62 mittlere Bahnhofstr. 62

Illustrierter Katalog über Dekorations-Artikel gratis. 77-9

Praktikol!



Erspart alles Wischen u. Blochen der Fussböden! — Konserviert Linoleum! — Prachtvoller Glanz ohne Glätte! Gestattet feucht. Aufwischen! Holzstruktur sichtbar! Bei jedem Boden anwendbar! Sofort trocken! Völlig geruchlos! Grösste Haltbarkeit! (Viele Monate.) Verlangen Sie Prospekte bei den alleinigen Fabrikanten

Lendi & Co.

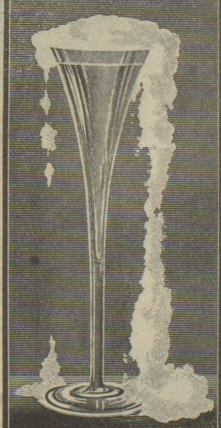
Fraumünster 17

Zürich I.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten Namen „Praktikol“ und die Firma, da minderwertige Nachahmungen existieren.

Depôts: Droguerien, Fleischmann, Konradstrasse 39; Gerig, Höttinger Bazar; A. v. Büren in Zürich; (Stadel-Uzer, Uster, Jul. Staub-Kunz, Rennweg 8 und Breitingerstrasse 4.

CHAMPAGNE STRUB



BLANKENHORN & Co. BALE